

Inhalt des Newsletters:

- Hanna wehrt sich. Bericht vom Verband binationaler Familien und Partnerschaften
- Ein Asylrecht, das krank macht
- Kolibri auf Radio LORA
- Münchner Aktionsbündnis für geflüchtete Frauen fordert: Verbesserung der Lebensbedingungen in den Ankerzentren für Frauen und Kinder
- Wer hat einen Migrationshintergrund?
- Die InitiativGruppe hat eine Stelle zu besetzen
- Geschäftsstelle Verband binationaler Familien und Partnerschaften in München sucht eine/n Paar- und Familientherapeuten
- Veranstaltungen von Kolibri
- Veranstaltungen der von Kolibri unterstützten Vereine
- Weitere Veranstaltungen in München
- Feste und Gedenktage der Religionen im Dezember 2018 und Januar 2019

Hanna wehrt sich

Bericht vom Verband binationaler Familien und Partnerschaften über
Wochenendseminare für Mütter Schwarzer Kinder

„Der Dreck muss weg, der Dreck muss weg“, verbissen schrubbte die damals fünfjährige Hanna Arme und Hände, damit sie so weiß würden wie bei ihren Freundinnen.

Inzwischen ist Hanna 10 Jahre alt, sie ist die Tochter von Sabine einer Münchnerin und von Aman, der aus politischen Gründen aus Eritrea geflüchtet war. Hanna besucht die 4. Klasse der Grundschule, sie ist ein lebensfrohes Mädchen, spielt gerne Klavier und geht mit ihren Freundinnen in den Ballettunterricht. Ihre Muttersprache ist deutsch und so kann Hanna es einfach nicht verstehen, dass sie immer wieder gefragt wird, ob sie denn Deutsch könne oder man zeigt sich erstaunt, dass sie so gut Deutsch spreche. Nach solchen und ähnlichen Bemerkungen, die sich auf ihr Aussehen beziehen, hadert sie mit ihrem Andersaussehen, fühlt sich abgelehnt, ist verletzt und möchte doch nur so sein wie ihre Freundinnen.

Hannas Eltern fühlen sich hilflos, wenn sie sehen, wie Hanna unter diesen lieblosen, auch rassistischen Bemerkungen leidet. Hilfreich sind dann die Wochenend-Workshops an denen Hanna mit ihrer Mutter regelmäßig ein- bis zweimal im Jahr teilnimmt. Hier lernen Mütter schwarzer Kinder – auch im Austausch untereinander – besser mit solch belastenden Situationen umzugehen. Und auch Hanna lernt, sich zu wehren, sich nicht als minderwertig zu fühlen und so langsam ein gesundes Selbstvertrauen zu entwickeln.

Die Münchner Regionalstelle des Verbandes binationaler Familien und Partnerschaften organisiert seit ca. zehn Jahren diese Programme für Deutsche Schwarze Kinder und deren Mütter, mit dem Ziel der Stärkung der gesamten Familie.

Damit wir Kinder wie Hanna und ihrer Familie weiterhin unterstützen können, benötigen wir dringend ihre finanzielle Hilfe. Die meisten der teilnehmenden Familien haben nicht die nötigen Mittel, die Seminar- und Bildungsangebote in Gänze selbst zu finanzieren.

Der Verband binationaler Familien und Partnerschaften möchten mit diesem Projekt zu einer inklusiven, vielfältigen Gesellschaft beitragen.

ZEIT-Online Artikel: Ein Asylrecht, das krank macht

Auf ZEIT-Online finden Sie einen umfassenden Artikel zu Traumatisierung bei Geflüchteten, den (fehlenden) Hilfsangeboten in Deutschland und zu Politik und Gesetzen, die verunsichern statt für Sicherheit zu sorgen.

Auch Refugio München wird in dem Artikel ausführlich vorgestellt und anhand eines Klienten wird deutlich, wie wichtig diese Hilfe für geflüchtete Traumatisierte ist.

"Indem Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fachübergreifend arbeiten, zeigen Zentren wie Refugio wie Flüchtlingsarbeit deutschlandweit geregelt sein sollte: ein gemeinsames Wirken von Sozialarbeit, Psychotherapie und Gesundheitsversorgung. Sie versuchen zu leisten, was der Staat bislang nicht zu regeln vermag."

Den gesamten Artikel können Sie **hier** nachlesen.

Münchner Aktionsbündnis für geflüchtete Frauen fordert: Verbesserung der Lebensbedingungen in den Ankerzentren für Frauen und Kinder

In einem Offenen Brief fordern 20 soziale Träger und Einzelpersonen, darunter Refugio München, von verantwortlichen Politikerinnen und Politikern:

- die konkrete Umsetzung von Schutzkonzepten für Frauen
- die systematische Identifizierung von verletzlichen Personen und deren Unterstützung mit geeigneten Angeboten,
- eine standardisierte Asylverfahrensberatung und
- eine deutliche Verbesserung der gesundheitlichen Versorgung.

Den vollständigen Brief finden Sie **hier**.

Kolibri auf Radio LORA

Jeden zweiten Dienstag an allen ungeraden Monaten um 19 Uhr ist Kolibri – Interkulturelle Stiftung auf Sendung bei Radio LORA. UKW 92,4 oder DAB+ Kanal 11C

Der nächste Termin ist am Dienstag, 15. Januar 2019. Dieses Mal gibt es ein Gespräch mit dem Schriftsteller Friedrich Ani und Renate Bürner/Elisabeth Mach-Hour.

Die Sendung vom 18.09.2018 zum Thema „Ankerzentren“ können Sie nachhören über die Kolibri Webseite: <https://kolibri-stiftung.de/kolibri-bei-radio-lora/>

Wer hat einen "Migrationshintergrund"?

Seit langem kritisieren Forscher, wie der "Migrationshintergrund" erfasst wird. Zuletzt gab es einige Änderungen in der Definition und Erhebung. Die Sozialanthropologin Anne-Kathrin Will schreibt dazu: Die Neuerungen haben den "Migrationshintergrund" noch undurchsichtiger gemacht.



Das Statistische Bundesamt erfasst den sogenannten Migrationshintergrund seit über zehn Jahren im Mikrozensus. Die Daten des Mikrozensus beeinflussen politische Zielvorgaben, zum Beispiel in der Bildungs- oder Arbeitsmarktpolitik. Auch in öffentlichen Debatten dreht sich vieles um die "Migrationshintergründer".

Früher gab es in der Statistik nur "Ausländer" und "Deutsche". Zunehmend wurden "Ausländer" für die Statistiker jedoch unsichtbar, weil sie sich einbürgern ließen oder ihre Kinder mit deutscher Staatsangehörigkeit geboren wurden. Erst mit dem [Mikrozensusgesetz](#) 2005 wurden diese Menschen wieder in der Statistik sichtbar. Die Definition des Migrationshintergrundes und die Erhebungsmerkmale wurden vor zwei Jahren [angepasst](#). Die neuesten Mikrozensus-Ergebnisse aus diesem Jahr basieren erstmals auf dieser neuen Datengrundlage.

<https://mediendienst-integration.de/migration/bevoelkerung.html>

Die Expertise können Sie [HIER](#) herunterladen.

Die InitiativGruppe - Interkulturelle Begegnung und Bildung - e.V. hat zum 01.01.2019 eine Stelle zu besetzen:

Projektkoordinatorin in Teilzeit (24 Std./Woche) für das Projekt „Stark im Beruf - Mütter mit Migrationshintergrund steigen ein“, befristet bis 30.06.2022
Alle weiteren Informationen finden Sie [hier](#).

Der Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V. sucht für die Geschäftsstelle in München eine Paar- und Familientherapeuten*in frühestens zum 01.04.2019 für 26 Wochenstunden / Anlehnung an TVÖD-SuE

Iaf e.V. ist ein bundesweit tätiger interkultureller Familienverband und eine anerkannte Ehe- und Familienberatungsstelle für bikulturelle und interkulturelle Paare und Familien mit einem vielfältigen Beratungsangebot www.binational-muenchen.de. Für getrennte Eltern und deren Kinder bieten wir familientherapeutisch - mediative Beratung zum Themenkomplex „elterlicher Umgang und Sorge“ an. Weitere Informationen finden Sie im beigefügten PDF.

Veranstaltungen von Kolibri – Interkulturelle Stiftung:

Sonntag, 25. November 2018, 17:00 – 18:00 Uhr

Messe „The Armed Man“ (Mass for Peace) für Chor und Orchester von Karl Jenkins

Ort: Himmelfahrtskirche, Kidlerstr. 15, München-Sendling

Der Maria Ward Chor führt im Rahmen des Mohnblumenprojekts auf dem Königsplatz "Never again" die Messe für Chor und Orchester "The Armed Man" (Mass for Peace) von Karl Jenkins auf. Leitung: Michael Konstantin

Die Friedensmesse von Jenkins wurde im April 2000 in der Royal Albert Hall in London uraufgeführt. In dem Antikriegs-Werk geht es um die wachsende Bedrohung eines nahenden Krieges. Es zeigt die Schrecken des Krieges auf, lässt aber am Ende Hoffnung auf Frieden anklingen (Better is Peace).

Das titelgebende Stück "The Armed Man" stammt aus einem anonymen französischen Soldatenlied aus dem 15. Jhdt. (L'homme armé).

Das Konzert findet in Kooperation mit der Interkulturellen Stiftung Kolibri statt, und von jeder Eintrittskarte gehen 3 Euro an Kolibri für Interkulturelle Projekte.

Eintritt: € 15 /erm. € 10

Donnerstag, 6. Dezember 2018, 19:30 Uhr

Benefiz-Jazzkonzert "Naked" mit Jenny Evans und Band

Ort: Bürgerhaus Gräfelfing, Bahnhofplatz 1, 82166 Gräfelfing

Lieder über Liebe und Verlust, Freude und Frust

Die englische Jazzsängerin und Schauspielerin Jenny Evans ist eine Frau des Wortes. Sie blickt auf eine 40-jährige Karriere zurück, in der sie die Jazzszene in Süddeutschland prägte. In ihrem neuen Programm „NAKED“ öffnet sie ihre Künstlerseele mit eigenen Songs.

2015 ist Jennys Ehemann, der Produzent und Musiker Rudi Martini, nach langer Krankheit gestorben. So sind ihre Lieder sehr persönlich: Sie singt von Liebe, Leid, Leidenschaft und Verlust. Ihre Songs sind sowohl poetisch als auch humorvoll. Die Musik ist geprägt vom Jazz, Blues, Funk sowie lateinamerikanischen und orientalischen Rhythmen.



Begleitet wird sie von einem Quartett mit ungewöhnlicher Besetzung: zwei Gitarren und ein Cello, und als Gast spielt der brasilianische Multi-instrumentalist Márcio Tubino an Sax, Flöte und Perkussion.

Mitveranstalter dieses Abends ist das Paul Klinger Künstlersozialwerk (KSW)
Das KSW ist ein bundesweit tätiger Verein, dessen Ziel es ist, Künstler in allen berufsrelevanten Fragen, insbesondere auch hinsichtlich der sozialen Absicherung, zu unterstützen.

Eintritt: 20 Euro/Studenten/Schüler 12 Euro

Anfahrt mit S6 Richtung Starnberg/Tutzing bis BahnhofGräfelfing oder mit dem Auto „Parkgarage Gräfelfing“, Zufahrt über Flurstr. 1, Gräfelfing

tickets@kolibri-stiftung.de

tickets@paul-klinger-ksw.de

und an der Abendkasse im Bürgerhaus

Veranstaltungen der von Kolibri unterstützten Vereine:

**Freitag, 30. November und Samstag, 01. Dezember 2018,
jeweils 15.00 Uhr, Einlass 14.00 Uhr**

Vorstellung des Kinderzirkus TRAU DICH

Ort: Gemeindesaal Matthäuskirche, Sendlinger Tor Platz, Eingang Nußbaumstr. 1

Es heißt wieder Vorhang auf und Manege frei unter dem Motto

"Zirkus TRAU DICH auf der Suche nach dem Schnee"

Eintritt für Kinder 2,- € / Erwachsene 4,- €

Karten sind erhältlich an den Übungsnachmittagen (mittwochs von 15:00-18:00 Uhr) im Gemeindesaal der St. Matthäuskirche

oder Dienstag + Donnerstag von 10:30-13:30 Uhr im Zirkusbüro, Goethestr. 53.

Der Kartenvorverkauf hat am 20. November 2018 begonnen.

Ansprechpartnerin: Helga Hügenell, Tel. 089/535611

www.zirkus-trau-dich.com

Samstag, 1. Dezember 2018, 19.00 bis 21.00 Uhr

Konzert: Zerina Cokoja & Tatari - Volkslieder aus dem Balkan

Ort: IG - InitiativGruppe e.V., Saal, Karlstr. 50, 80333 München

Aus Anlaß von „50 Jahre Anwerbeabkommen zwischen Deutschland und Jugoslawien“
singen die Künstler Volkslieder aus den Ländern des Balkans.

Zerina Cokoja, Gesang:

Die Künstlerin mit bosnischen Wurzeln aus Sarajevo verfolgt seit langem eine erfolgreiche musikalische Karriere. Sie ist in ihrem Heimatland durch verschiedene CD Produktionen und große Auftritte bekannt geworden. Aus dem Musikprojekt „Sevdalinka - Sarajevo Love Songs“ wurde ihre Version des traditionellen Liedes „Moj Dilbere“ weltweit bekannt (Mercan Dede feat. Zerina Cokoja). Ihre beeindruckende Soulstimme führt gemeinsam mit den beiden Gitarristen zu einem besonderen musikalischen Erlebnis.

Jeff & Mirza Tatarevich, Gitarren.

Zwei Brüder - eine musikalische Seele. Zwei Gitarren, die nicht nur wunderbar miteinander harmonieren, sondern die durch ihre musikalische Darbietung den Eindruck erwecken, dass es sich um eine ganze Reihe von Musikinstrumenten handelt. Sie bringen eine langjährige und weltweite musikalische Erfahrung mit.

Eintritt: 10 € / erm. 7 €

Dienstag, 04. Dezember 2018, 14.30 Uhr
Internationales Adventssingen
Ort: Gemeindehaus der Lutherkirche, Weinbauernstr. 9

Bei griechischem und deutschem Kuchen singen wir Advents- und Weihnachtslieder! Dabei freuen wir uns, wenn Sie Plätzchen aus Ihrer häuslichen Produktion mitbringen.

Eintritt frei
Veranstalter „Die Nachbarschaftshilfe“ im Verein „Freundschaft zwischen Ausländern und Deutschen“
Kontakt: Kathrin Neumann, kathrinneumann@die-nachbarschaftshilfe.de
Tel. 089/537 102 -

Dienstag, 04. Dezember 2018 ab 18.30 Uhr
Filmreihe: "Aus der Fremde in die Fremde?!"
Film und Gespräch zum Film „Les Sauteurs“
Ort: der IG – InitiativGruppe e.V., Karlstraße 48-50 – Rgb.

Infos zum Film: „Les Sauteurs“

Dänemark 2016, 80 Min., FSK: 12 Jahre Inhalt: Afrika und die Europäische Union werden vor der spanischen Enklave Melilla durch eine hochgesicherte Grenzanlage voneinander getrennt. Geflüchtete, meist aus der Subsahara-Region, versuchen diese direkte Landgrenze zu überqueren. So auch der Malier Abou Bakar Sidibé, der zugleich Protagonist und Dokumentierender dieses Films ist. Nach mehreren gescheiterten Versuchen, den Grenzzaun zu überwinden, beginnt Abou seinen Alltag, das zermürbende Warten auf den nächsten „Sprung“ zu filmen. Er gibt Einblick in die Community vor Ort und die Hoffnung auf das vermeintliche Eldorado Europa. Dem abstrakt anonymen Wärmebild der Überwachungskamera wird der subjektive Blick eines Individuums entgegengesetzt. Unermüdlich dokumentiert er seine Lebensrealität am Rande einer abgeschotteten EU.

Trailer: <https://youtu.be/BJjRnXxgpVQ>

Diskussion mit Fachleuten und Publikum (nach dem Film):
Vertreter*innen des Münchner und des Bayerischen Flüchtlingsrates (jeweils angefragt)
Moderation: Cumali Naz (Stadtrat und Interkultbeauftragter des Kreisjugendring München-Stadt)
Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der Jungen Volkshochschule München statt, sowie im Rahmen von KINO ASYL und der Münchner Tage der Menschenrechte.
Eintritt frei – Anmeldung für Gruppen im JIZ erbeten

Freitag, 07. Dezember 2018, 14.00 bis 16.00 Uhr
Treffpunkt Filmcafé unter dem Thema „Rebellinnen“
Film „Sternstunde ihres Lebens“
Ort: ASZ Obergiesing, Werinherstr. 71, München

Bonn 1948/49: Die Juristin Dr. Elisabeth Selbert (gespielt von Iris Berben) kämpft im Parlamentarischen Rat für die Gleichberechtigung von Männern und Frauen in der zukünftigen Bundesrepublik Deutschland. Dinge, die heute selbstverständlich erscheinen, waren vor ca. 60 Jahren fast noch undenkbar.
Regie: Erica von Moeller, D 2013, 90 Minuten

Teilnahmebeitrag: 3,00 Euro

Veranstalter „Die Nachbarschaftshilfe“ im Verein „Freundschaft zwischen Ausländern und Deutschen“

Anmeldung erwünscht

Kontakt: Kathrin Neumann, kathrinneumann@die-nachbarschaftshilfe.de

Tel. 089/537 102

Samstag, 08. Dezember 2018, 15.30 Uhr
Wintervorstellung Internationales Zirkusprojekt "JoJo"
Ort: Hoffnungskirche, Carl-Orff-Bogen 217, Freimann

Zirkusprogramm mit spannender Rahmen-Geschichte.

Das "JoJo"-Cafe ist ab 14.30 Uhr und nach der Vorstellung geöffnet.

Eintritt frei

Veranstalter „Die Nachbarschaftshilfe“ im Verein „Freundschaft zwischen Ausländern und Deutschen“

Kontakt: Teresa Niessen, teresaniessen@die-nachbarschaftshilfe.de, Tel. 089/53 66 67

Samstag, 08. Dezember 2018, 19.30 Uhr, Einlass ab 19 Uhr
Der Frauenchor der InitiativGruppe „Lalezar“ lädt ein zu klassischer Musik aus dem Orient und Okzident
Ort: Schloß Nymphenburg, Johannessaal, 80638 München

Eintritt 20 Euro/ermäßigt 15 Euro

Lalezar
Frauenchor der InitiativGruppe lädt ein
zu klassischer Musik aus dem Orient und Okzident
Lieder und Instrumentalwerke berühmter Komponisten

Öykü Şensöz - Sopran
Stephanie Knauer - Piano
Sandra Rieger - Violine
Ahmet Gül - Bariton
Hüseyin Güçlü - Cello
Şeref Dalyanoğlu - Ud. Leitung

08. Dezember 2018, Samstag
Einlass: 19:00 Uhr - Beginn: 19:30 Uhr
Eintritt: 20,- € ermäßigt: 15,- €
ORT: Schloss Nymphenburg, Johannessaal, 80638 München

Montag, 10. Dezember 2018, 20:00 bis 22:00 Uhr
Benefiz-Literaturabend „Ich hatte einst ein schönes Vaterland“
Ort: Literaturhaus München, Salvatorplatz 1, 80333 München

Lesung mit Katja Amberger, Katja Bürkle, Burchard Dabinnus, Juliane Köhler, Shenja Lacher, Annette Paulmann & Jochen Striebeck.

Der Flüchtling Heinrich Heine träumte einst vom »schönen Vaterland«. Die Exilantin Mascha Kaléko konnte nicht erklären, warum sie Heimweh danach hatte. Bei Aischylos bitten »Die Schutzflehenden« um Asyl. Und Anna Seghers' Protagonist in »Transit« irrt durch den

Dschungel der Visumbestimmungen. Texte aus zwei Jahrtausenden Welt-literatur – von Brecht bis Yiwu – hören wir am Tag der Menschenrechte, gelesen von bekannten Münchener Schauspieler*innen.

Der Eintritt für den Abend geht an Refugio München, dem Beratungs- und Behandlungszentrum für Geflüchtete. Das Literaturhaus stellt seine Räume hierfür kostenlos zur Verfügung.

Veranstalter: Förderverein Refugio München // mit Unterstützung durch die Stiftung Literaturhaus

Eintritt: Euro 20.- / 12.-

Kartenreservierung: über [Reservix](#) oder 089/39193427

Donnerstag, 13. Dezember 2018, 14.30 Uhr
Zwischen Himmel und Erde - Engel als Boten des Göttlichen
Ort: ASZ Sendling, Daiserstr. 37, München

Unsere Vorstellungen von Engeln sind durch Religion, Tradition, Kunst und Literatur geprägt. Frau Georgie Herold zeigt auf Abbildungen, wie Juden, Christen und

Muslimen Engel darstellen und erklärt, welche Aufgaben sie im Rahmen ihrer Religion übernehmen. Der Nachmittag klingt mit einer Meditation aus.

Eintritt frei

Veranstalter „Die Nachbarschaftshilfe“ im Verein „Freundschaft zwischen Ausländern und Deutschen“

Kontakt: Kathrin Neumann, kathrinneumann@die-nachbarschaftshilfe.de 089/537 102

Samstag, 26. Januar 2019, 17:00 Uhr
Altmongolische Musik von Khukh Mongol
Ort: IG - InitiativGruppe e.V., Saal, Karlstr. 50, 80333 München

Die Musikgruppe "Khukh Mongol", Blaue Mongolei, ist international bekannt und spielt auf mongolischenn Instrumenten und tritt in mongolischer Tracht auf.



Der Eintrittspreis von 15 Euro wird zugunsten der "Steppen Kinder" der Mongolei gespendet.

Mehr unter: www.steppenkind.de

Sonstige Veranstaltungen in München

Noch bis zum 2. Dezember 2018 zu sehen: Mohnblumen auf dem Königsplatz

siehe <https://www.youtube.com/watch?v=rOAvNbPQXkQ>



Was passiert mit den Blumen am Ende der Aktion?

Jede/jeder Interessierte kann am Ende eine oder mehrere dieser Blumen – großer und kleiner – gegen eine Spende mit nach Hause nehmen.

Genauer erfahren Sie auf der Website:

<https://www.niemalswieder.com/>

Noch bis Freitag, 21. Dezember 2018

Ausstellung „Ein schöner Mensch, ein toller!“

Ort: SeidVilla, Nikolaiplatz 1b, 80802 München

Die Fotografin Barbara Donaubaer engagiert sich seit zwei Jahren in einer Münchner Flüchtlingsunterkunft. Als sie Bewerbungsfotos mit den Geflüchteten machte, entwickelte sich eine eigene Dynamik: mit Freude und Selbstbewusstsein standen Frauen, Männer und Kinder der Fotografin gegenüber. Unabhängig von familiären Zusammenhängen entstanden Gruppen, die sich gemeinsam fotografieren ließen. Die spontanen Begegnungen vor der Kamera begeisterten die Fotografin und eröffnen ganz neue Sichtweisen auf die Menschen, die mit fast nichts hergekommen sind, aber immaterielle Werte wie Freundschaft, Herzlichkeit und Lebensmut teilen können.

Die Fotografien sind bis zum 21. Dezember täglich (außer 24./25. 11.) von 12 bis 19 Uhr zu sehen, Eintritt frei.

Alles hat seine Zeit

Interkulturelle Feiertage im Dezember 2018 und Januar 2019

Dezember 2018

06. Dezember	Nikolaus, kath. Christentum
03. bis 10. Dezember	Hanukka, Weihung/Lichterfest, Judentum
24. bis 26. Dezember	Weihnachten, Christentum

Januar 2019

06. Januar	Hl. Drei Könige, Christentum
07. Januar	Weihnachten, Orthodoxes Christentum
08. Januar	Taufe des Herren, Orthodoxes Christentum
14. Januar	Makara Sankranti und Pongal, Hinduismus

Bitte helfen Sie mit!

Um in vielen Fällen von Not unter den Flüchtlingen und Migranten helfen zu können - durch Therapien für Traumatisierte, durch Lernhilfen für Hauptschüler, durch Beratung für Verzweifelte etc. - braucht Kolibri dringend Ihre Spenden.

Oder - Machen Sie mit bei der Interkulturellen Stiftung Kolibri!

Ihr kulturelles Engagement für die Integration geflüchteter Menschen. Helfen Sie den Kolibri-Teams mit Ihren Ideen. Bringen Sie sich ein bei Planung und Durchführung von Benefizveranstaltungen zu Kunst, Musik, Film, Literatur, Wissenschaft, Gesellschaft. Mit den Erträgen unterstützt Kolibri Hilfsorganisationen.

Diese Teams brauchen Ihre Mitarbeit

- Pressearbeit
- Produktion von Sendungen für Radio LORA
- Sammeln von Emailadressen bei Veranstaltungen
- Verbreitung von Flyern, Postern

Oder möchten Sie gerne

- Geschichten über Flucht und Integration schreiben oder solche Geschichten mit Ihren Fotos illustrieren?
- Bei der technischen Realisierung von Events mithelfen?

Dann rufen Sie uns an oder schreiben uns eine Email!

Kontakt: [Teresa Niessen](#)

Info: www.kolibri-stiftung.de

Kolibri – Interkulturelle Stiftung

Spenden Sie auf unserer Webseite oder über **Bank für Sozialwirtschaft**
IBAN DE13 7002 0500 0008 8136 00 - BIC BFSWDE33MUE

Dieser Newsletter ist ein Service von Kolibri - Interkulturelle Stiftung.

▶ [E-Mail an die Newsletter-Redaktion](#)



▶ [facebook](#)

Impressum/Herausgeber:

Kolibri - Interkulturelle Stiftung / Vorstand: Marietta Birner – Ursula Haag
Karlstr. 48-50 Rgb., 80333 München

Wir senden Ihnen diesen Newsletter zu, weil Sie uns Ihre Einwilligung dafür gegeben haben. Wenn Sie diesen Newsletter zukünftig nicht weiter beziehen wollen, [schreiben](#) Sie uns bitte.